

146. In Zs. für deutsches Altertum 64 (1927), 307—316 bringt LUDWIG WOLFF 'Sprachliches, Textkritisches und Stilistisches zu Eberhard von Gandersheim', dessen Gandersheimer Reimchronik er inzwischen in der Althochdeutschen Textbibliothek n. 25 herausgegeben hat (Halle 1927).

147. In Latvijas Universitātes Raksti 15 (1926), 189—341 und 16 (1927), 125—202 untersucht LEONID ARBUSOW sorgsam 'Die handschriftliche Überlieferung des Chronicon Livoniae Heinrichs von Lettland'. Nach einem Überblick über den Stand der Forschung, die im wesentlichen durch ARNDT's Ausgabe (SS. 23) repräsentiert wird, beschreibt er sehr genau die Hss., darunter einige von ARNDT nicht benutzte. Er verfolgt dann das Fortleben der Chronik bis zum 17. Jh. und versucht die endgültige Aufstellung eines Hss.-Stemmas. Dabei bleiben die Grundlagen der ARNDT'schen Edition unangetastet; als maßgebende Hs. erscheint nach wie vor der Warschauer Zamoscianus; über ARNDT hinaus sucht ARBUSOW zu zeigen, daß alle anderen Hss. von einer Fassung (H) abstammen, die neben dem Zamoscianus (Z) stand. Zum Schluß gibt er eine Reihe von Stellen an, an denen der ARNDT'sche Text nach den neuen Ergebnissen verbessert werden müßte; es handelt sich durchweg um ganz geringfügige Änderungen. Der Hauptwert der sorgfältigen Untersuchung liegt in der kritischen Zusammenfassung des gesamten Materials.

148. W. BILKINS untersucht 'Die Spuren von Vulgata, Brevier und Missale in der Sprache von Heinrichs Chronicon Livoniae' (Riga 1928). Er stellt damit wertvolles Material für eine neue Ausgabe dieser Chronik zusammen. Auf zwei Spalten druckt er die beeinflussten Stellen der Chronik und daneben die entsprechenden Quellenstellen; daran schließt er eine Übersicht über die benutzten Stellen der Vulgata, des Breviers und Missale. Methodisch von Wichtigkeit ist es, daß er auch Brevier und Missale heranzieht. Es ist klar, daß diese beiden Bücher den Stil eines Geistlichen in hohem Maße beeinflussen mußten; man hat sich aber bisher faßt ausschließlich an die durch Konkordanzen leichter zugängliche Vulgata gehalten.

149. In der von F. SCHNEIDER herausgegebenen Sammlung 'Texte zur Kulturgeschichte des Mittelalters' legt WALTER HOLTZMANN 'Bruchstücke aus der Weltchronik des Minoriten Paulinus von Venedig (I. Recension)' vor (Heft 3 und 4, Rom 1928). Bisher